



**ÖSTERREICHISCHE  
BUNDES-SPORTORGANISATION**

An das  
Bundesministerium für Finanzen  
Hintere Zollamtsstraße 2b  
1030 Wien

1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 12  
Tel.: 01 / 504 44 55  
Fax: 01 / 504 44 55-66  
e-mail: office@bso.or.at  
<http://www.bso.or.at>  
ZVR 428560407

Wien, am 04.12.2008

**Änderung des Glückspielgesetzes**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation nehme ich Bezug auf die beabsichtigte Änderung des Glücksspielgesetzes.

Der österreichische Sport, welcher nicht unerhebliche Mittel aus den Umsätzen der Lotterien erhält, hat schon aus diesem Grund ein vitales Interesse daran, dass aus Anlass der anstehenden Änderung des Glücksspielgesetzes seine Interessen gewahrt werden.

Durch Einbeziehung des „kleinen Glückspiels“ in die Bundeskompetenz in der Form einer Konzessionsvorgabe an einen Anbieter werden Umsätze im Ausmaß von geschätzten € 350 Millionen jährlich im Kompetenzbereich des Bundes erzielt.

Die Abgabe darauf fällt unter den Finanzausgleich mit den Ländern, von denen bisher vier Länder die Kompetenz zur Erhebung von Abgaben genutzt haben.

Aus Sicht des österreichischen Sports müssen und sollten aber diese nunmehr dem Bund zuzuordnenden Umsätze des oder der Konzessionär(e) aus diesem „kleinen Glückspiel“ genauso wie die Umsätze der Lotterien im hiefür vorgesehenen Teil für den österreichischen Sport zweckwidmet werden.

Diese Zweckwidmung von Umsätzen aus dem Bereich des „kleinen Glückspiels“ für den österreichischen Sport soll ein Signal dafür sein, dass auch in Zukunft aus allen Umsätzen durch Glückspiele der österreichische Sport gefördert wird. Dies ist auch im Sinne aller Glückspiel-Unternehmen da eine wirtschaftliche Gleichbehandlung aller gegeben sein muss.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl Franz Leutgeb eh  
Vorsitzender der BSO-Rechtskommission



Bankverbindung: Erste Bank  
BLZ 20111, Konto Nr. 300010-37468  
IBAN: AT952011130001037468

Dieses Dokument wurde mittels e-Mail vom Verfasser zu Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes wird von der Parlamentsdirektion keine Haftung übernommen.

BUNDESKANZLERAMT ■ SPORT

